

Gloria al bravo pueblo (Ruhm dem tapferen Volke)

Venezolanische Nationalhymne seit 1881

Text: Vicente Salias

Melodie: Juan José Landaeta



José Gregorio Hernández

Die Hymne entstand etwa um 1810. Beide Verfasser, sowohl der Dichter als auch der Komponist, wurden 1814 als Aufständische hingerichtet. Der spätere Präsident Antonio Guzmán Blanco bestätigte 1881 Text und Melodie als Nationalhymne. Seither wird sie unverändert gesungen.

96 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch, 2 % gehören dem protestantischen Glauben an. 104.000 Venezolaner (0,3 %) sind Anhänger der Zeugen Jehovas. 12.000 Einwohner (0,04 %) bekennen sich zur Neuapostolischen Kirche. Zum Islam bekennen sich etwa 95.000 Einwohner (0,3 %). Juden und Anhänger von indigenen Religionen bilden weitere Minderheiten (Stand: 2006).

Der wichtigste Heilige ist José Gregorio Hernández. Seine Figuren, mit schwarzem Filzhut und elegantem Anzug, sind in Wohnungen, Läden und Kirchen zu finden.

Hymnentext

Kehrvers: Ruhm dem tapferen Volke, welches das Joch abwarf
das Gesetz achtet, die Tugend und die Ehre (2x)

Hinweg mit den Ketten! Hinweg mit den Ketten!
schrie der Herr, schrie der Herr,
und der Arme in seiner Hütte erflachte Freiheit.
// :Bei diesem heiligen Namen zitterte vor Furcht
der hinterhältige Egoismus, welcher einst triumphierte. : //
(Kehrvers)

Rufen wir mit Kraft, rufen wir mit Kraft:
Tod der Unterdrückung! Tod der Unterdrückung!
Treue Landsleute, unsere Macht ist die Einheit
// : und aus dem Himmel herab schenkte der höchste Schöpfer
dem Volke einen erhabenen Mut. : //
(Kehrvers)

Vereint durch Bande, vereint durch Bande,
welche der Himmel schuf, welche der Himmel schuf,
ist das ganze Amerika eine Nation;
// : und wenn die Tyrannei ihre Stimme erhebt,
so folgt dem Beispiel, welches Caracas gab! : //
(Kehrvers)



Flagge und Wappen Venezuelas

